

# Tourenleiter-Bericht – Text

## zur Publikation in den Alpine News



**Titel:** Skitour Pizzo Centrale 3000m

**Datum:** 12.04.2017  
**LeiterIn:** Urs Blättler  
**Wetter:** schön  
**TeilnehmerInnen:** Hermann Keller, Dani Schmucki

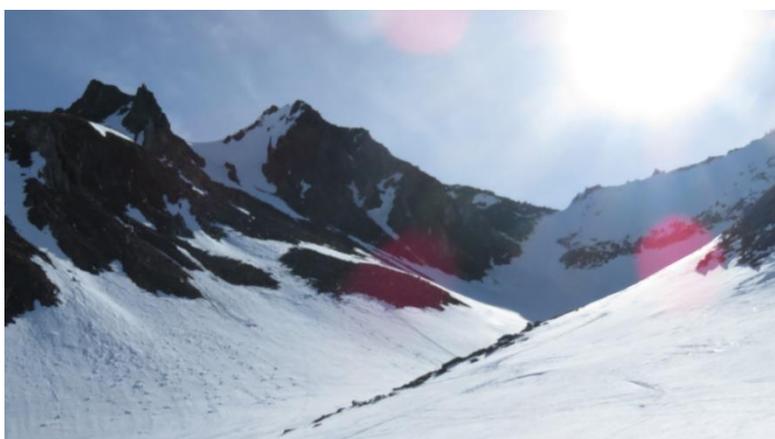
**Ablauf der Tour:**

Hermann und Urs fahren um 0500 in Nürensdorf ab um sicherzustellen, dass wir in Andermatt um 0730 Uhr die Tourenbahn auf den Gemsstock erreichen. In Goldau, beim Parkplatz der Rigi Bahn steigt Dani noch zu. Er ist von Gommiswald via den Sattel nach Goldau gefahren und



auch früher als erwartet dort, so dass wir bereits um 0550 weiterfahren und bereits um 0650 Andermatt erreichen. Weil wir weder ein Hotel noch ein Café finden das bereits geöffnet hätte, heisst es bis 0730 vor der Talstation warten. Die Bahn fährt pünktlich und so stehen wir um 0750 bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gemsstock, 2962m. Nach dem ersten Genuss der wunderbaren Aussicht schnallen wir die Skis an und fahren um 0800 Uhr los. Zuerst in der Sonne hinunter auf den Schwarzbachfirn, gefolgt vom kurzen Aufstieg zur Gafallenlücke. Weil die Unterlage hart gefroren ist, verzichten Dani und Hermann die Felle aufzuziehen und tragen die Skis für die paar Meter. Ab Gafallenlücke (2820) fahren wir nun im Schatten, dafür auf herrlichen weiten Hängen bei besten Verhältnissen die 400 Höhenmeter hinunter zu Punkt 2406 auf Gitziälpetli, den wir um 0850 erreichen. Hier montieren wir die Felle auf die Skis, machen eine kurze Teerast und beginnen um

0900 Uhr mit dem Aufstieg. Ungefähr in der Mitte des Aufstiegs, auf 2700m machen wir bereits nach 45 Minuten eine weitere Rast, in der Zwischenzeit wieder in der Sonne. Bis hierher waren wir die 3 einzigen Tourengänger. Als wir um 1000 weitergehen sehen wir hinter uns eine weitere Gruppe von 7 Personen, Holländer wie sich dann später auf dem Gipfel herausstellt. Um 1020 erreichen wir auf 2850m das steile Couloir wo wir von den Skis auf die Steigeisen wechseln wo Hermann ein Skidepot macht, während Dani und Urs die Skis noch



bis auf den Sattel auf 2915m hinauftragen. Hier lassen wir Skis und Steigeisen zurück und gehen auf dem gut sichtbaren Weg auf aperem Geröll in weiteren 25 Minuten zum Gipfel, den wir 1110 erreichen. Wir werden mit einem grandiosen Panorama, Sonne und angenehmen Temperaturen belohnt, so dass wir nach einer ausgiebigen Gipfelrast erst um 1135 mit dem Abstieg beginnen. Um 1155 starten wir bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen die Abfahrt durch das Guspistal Richtung Hospenthal. Die weiten Hänge und der leichte Sulz auf harter Unterlage sind traumhaft und viel zu schnell sind wir „Bei den Hüttlenen“, wo wir für den letzten Hang hinunter zu den Abfußschächten des Gotthardtunnels noch etwas den Weg, respektive den Schnee suchen müssen. Dort auf 1700m ist dann leider endültig fertig mit Schnee und Skifahren und so binden wir die Skis auf die Rucksäcke und marschieren in 40 Minuten hinunter nach Hospenthal wo wir nach einem ersten Bier um 1413Uhr den Zug zurück nach Andermatt nehmen. Doch bevor wir die Heimfahrt antreten offeriert Dani dann noch Kaffee und Kuchen im Loungebereich des Hotel Chedi! Dani, vielen Dank!

